

Dem Schriftsteller und Publizisten Jil Silberstein erzählt der sonst eher wortkarge und zurückhaltende Luc Hoffmann von seinem reich erfüllten Leben im Dienste der Erde. Es handelt sich um das Werk und das Engagement eines entschlossenen, zielbewussten, visionären, zutiefst bescheidenen Mannes, der seine Energie, seine Überzeugungskraft und sein beträchtliches Vermögen als Mitglied der Basler Pharmadynastie Hoffmann-La Roche für die Rettung der Feuchtgebiete einsetzte. Diese spielen für das globale Ökosystem eine entscheidende Rolle.

Der Weg des 1923 geborenen Luc Hoffmann schien vorbestimmt. Doch seine Leidenschaft galt weder der Medizin noch der Pharmazie, sondern den Tieren und der Natur. Einfluss auf die Welt nahm er schliesslich nicht als Wirtschaftskapitän, wie es sein Stiefvater Paul Sacher ursprünglich gern gesehen hätte, sondern als ein diskret im Hintergrund agierender beharrlicher Bewahrer der Natur.

Als junger Ornithologe kämpfte er für die Erhaltung des Naturreichtums in der Camargue, dann für international bedrohte Lebensräume in Spanien, Ungarn, Österreich, Griechenland, im Mittelmeerraum, Nahen Osten sowie im saharischen und subsaharischen Afrika. Gemeinsam mit Peter Scott und Max Nicholson gründete er 1961 in Zürich den WWF.

Jil Silberstein schildert Hoffmanns Erinnerungen einfühlsam und zeichnet ein Porträt einer beeindruckenden Persönlichkeit.

Der Autor

Jil Silberstein, geboren 1948 in Paris. Französisch-schweizerischer Dichter, Schriftsteller, Chronist und Essayist. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, darunter viele über Reisen und anthropologische Themen wie z.B. über die kanadischen Indianer von Quebec und Labrador, bei denen er mehr als ein Jahr lebte. Daneben ist er als Literaturkritiker und Übersetzer tätig und hat u. a. Georg Trakl, Czesław Miłosz und Lawrence von Arabien ins Französische übertragen. Das Gespräch mit Luc Hoffmann entsprang einem Herzenswunsch und kam im Herbst 2008 zustande.